Zum
Geburtstag
Gottes Segen

Herzlichen Glückwunsch,

alles Gute zum Geburtstag

und Gottes Segen für jeden neuen Tag

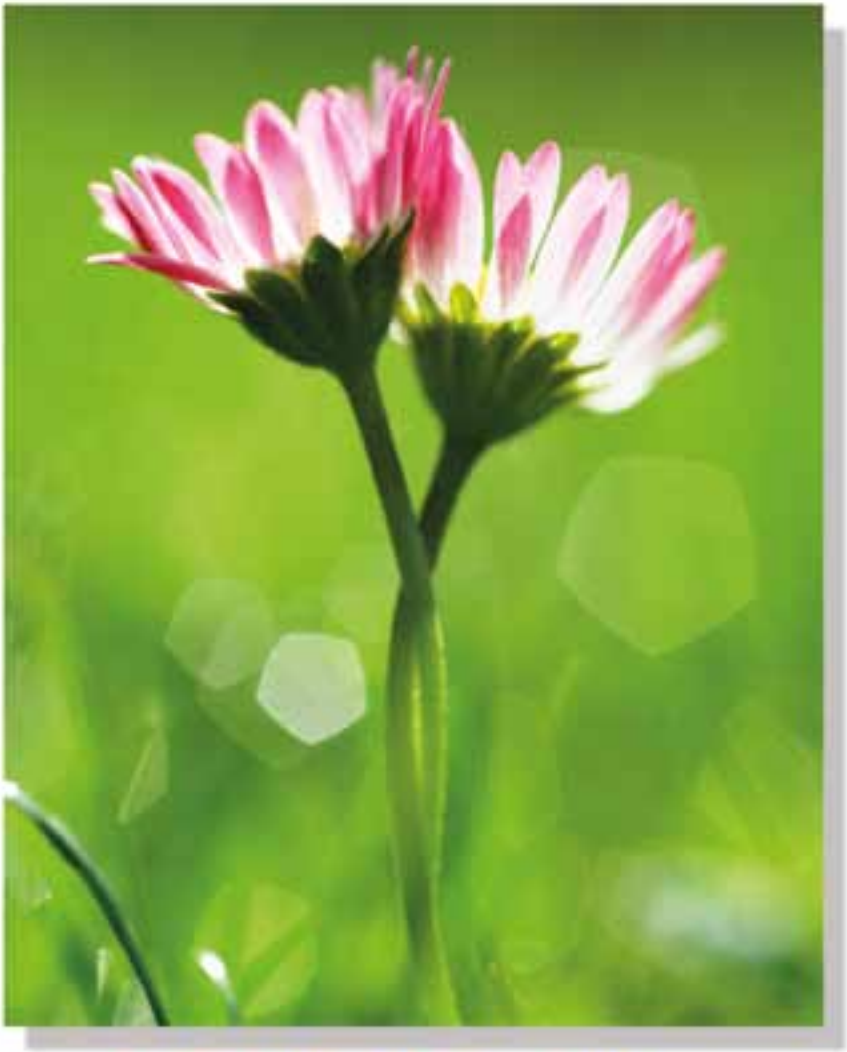
wünscht Ihnen

Zum Geburtstag.

Das hört sich an wie eine Floskel,
ist aber keine, wenn die Wünsche ernst gemeint sind. Glück kann man immer brauchen und Gottes Segen noch mehr. Nicht jeder, der Glück hat,
ist auch glücklich.
Von außen betrachtet ist Reichtum Glück.
Aber was nützt dem Reichen Geld und Gut, wenn er unzufrieden ist.
Zufriedenheit ist das größte Glück.
Man ist zufrieden mit dem Leben, mit den Kindern, mit den Enkeln, mit seiner Partnerin, seinem Partner, der Arbeit und der Stadt oder dem Ort, in dem man lebt.
Gottes Segen ist es ja schon, wenn man seinen Geburtstag gesund und munter feiern darf. Wer älter ist, weiß das zu schätzen. Viele Wegbegleiter sind schon verstorben oder durch eine Krankheit beeinträchtigt.
Aber auch mit seiner Krankheit umgehen können ist ein Segen.
Nicht jeder Tag im Leben ist ein Sonnentag.
Morgens aufstehen, den Himmel sehen, die Sonne trotz Wolken spüren und die Vögel hören und für all dies dankbar sein, das ist Glück und Gottes Segen zugleich. Wenn man sein bisheriges Leben akzeptiert, dann ist jeder Tag ein Geburtstag.
Möge der Herrgott Ihnen noch viele, von ihm gesegnete Geburtstage schenken.

Wie ein Karussell ist dein Leben:
Das Drehen
um die eigene Achse
ertränkt den Blick
in schnellen, bunten Bildern.
Und der Rausch wird
zum Schwindel.
Halt an
und lerne sehen:
Dein Glück liegt
dir zu Füßen –
gottgeschenkt!
So lass dich segnen.

Anne Weinmann



Denn deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist,
deine Treue, so weit die
Wolken ziehn.

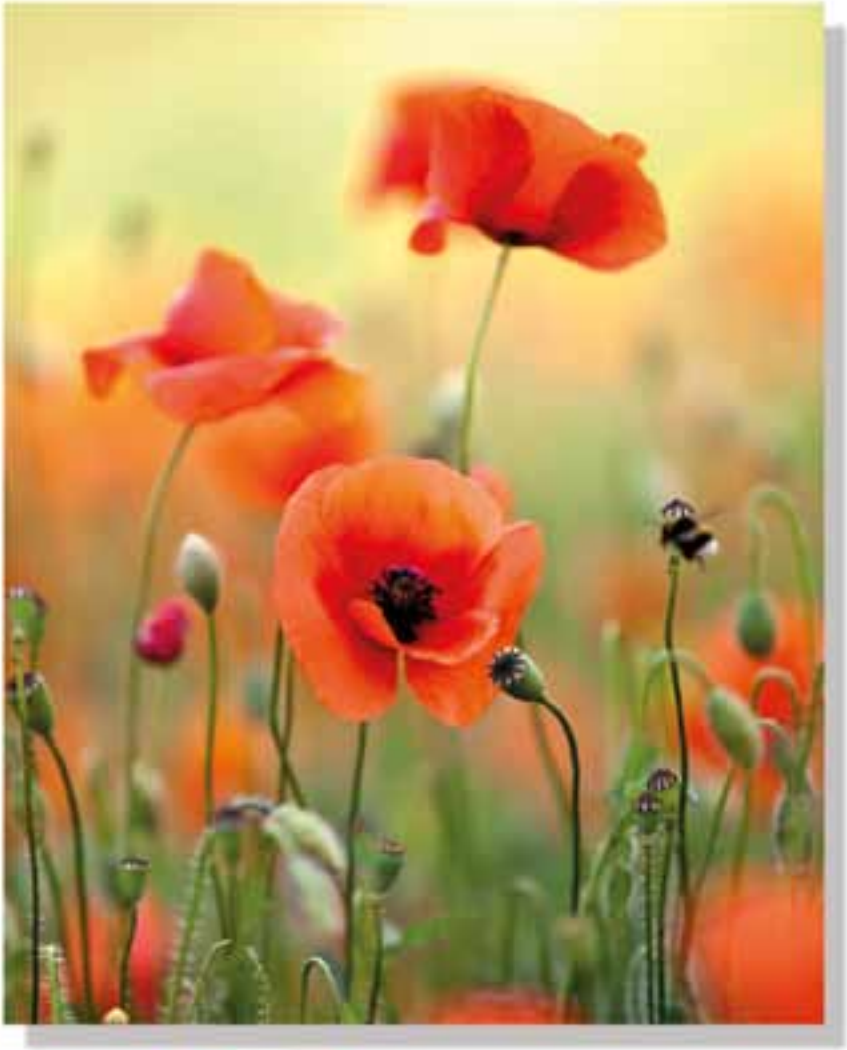
Psalm 108,5

Hast du’s bemerkt?
Im dichten Dornenwuchs der Jahre
hat langsam, zart und einzigartig,
eröffnet sich die Blüte.
Nun ist die Zeit, nun darfst du sie
bewundern:
ihr Duft belebe deinen Atem;
und zwischen all dem Alltags-Unkraut
– siehe! –
reift hier nicht Frucht?
Du darfst sie bergen,
morgen.

Anne Weinmann

In stiller Ruhe liegt das Feld,
die Blütenpracht ist nun verwelkt.
Von Eis und Schnee bedeckt die Saat,
und wartet bis der Frühling naht.
Bis dann die Kraft der Sonne dann
das Ihre tut.
Und dann ganz sanft erwacht,
die zauberhafte Blütenpracht.
Des Sommers Glut der Sonne dann
verbrennt
und wieder neues Leben schenkt.

Vera Dormont



Hilf mit deiner Rechten, erhöre uns,
damit die gerettet werden,
die du so sehr liebst.

Psalm 108,7

Leise zieht durch mein Gemüt
liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
kling hinaus ins Weite.

Kling hinaus bis an das Haus,
wo die Blumen sprießen.
Wenn du eine Rose schaust,
sag, ich lass sie grüßen.

Heinrich Heine

Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht
und unter euer Last leidet!
Ich werde euch Frieden geben."

Matthäusevangelium, Kapitel 11, 28

Solche Düfte sind mein Leben,
die verscheuchen all mein Leid:
Blühen auf dem Berg die Reben,
blüht im Tale das Getreid.
Donnern werden bald die Tennen,
bald die Mühlen rauschend gehn,
und wenn die sich müde rennen,
werden sich die Keltern drehn.
Gute Wirtin vieler Zecher!
So gefällt mir`s, flink und frisch;
kommst du mit dem Wein im Becher,
liegt das Brot schon auf dem Tisch.

Ludwig Uhland

Jakobus spricht:

„und **betet** füreinander,

damit ihr **geheilt** werdet".

Jakobus 5, 16

Glück ist gar nicht mal so selten,
Glück wird überall beschert,
vieles kann als Glück uns gelten,
was das Leben uns so lehrt.

Glück ist jeder neue Morgen,
Glück ist bunte Blumenpracht,
Glück sind Tage ohne Sorgen,
Glück ist, wenn man fröhlich lacht.

Glück ist niemals ortsgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit,
Glück hat immer der gefunden,
der sich seines Lebens freut.

Clemens Brentano

Oh Herr, mach mich zu einem Werkzeug
Deines Friedens,
dass ich liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, da, wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum
herrscht,
dass ich den Glaube bringe, wo der Zweifel
drückt,
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung
quält,
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis
regiert,
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten:
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass
ich tröste.
Nicht, dass ich verstanden werde, sondern
dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass
ich liebe.
Denn wer da hingibt, der empfängt:
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

Souvenir Normad, 1912,
dem Hl. Franziskus zugeschrieben

Dankbarkeit

ist das Gedächtnis

des Herzens.

Sprichwort

Die Jahreszeiten haben eine spezielle Bedeutung für uns und unser Leben. Sie nehmen großen Einfluss auf unser Wohlgefühl und unsere Stimmung.
Der Frühling ist unser Hoffnungsträger.
Die zarten Knospen und das sich vorsichtig ans Tageslicht drängende Grün, sind die Vorboten des Wandels und Erblühens. Die gesammelten Kräfte werden nun unter der Sonne freigesetzt und zaubern ein Staunen auf unseren Lippen. Farben umgeben uns, in mannigfachen Schattierungen und bezaubernden Formen.
Es duftet in den Gärten und am Wegesrand. Unsere Sinne werden angeregt, zu sehen, zu riechen, ja auch manchmal die sonnige Oberfläche einer Blume zu fühlen.
Der langersehnte Sommer lässt nicht mehr auf sich warten. Die Wärme der Sonnenstrahlen umfängt uns, der blaue Himmel macht unseren Geist frei.
Wir fühlen uns wohl, genießen und entspannen uns. Sie tut uns gut, diese Zeit.
Begegnungen unter dem Himmel Gottes.
All das tragen wir in uns und es hat beigetragen, uns zu dem zu machen, der jeder Einzelne von uns ist.
Dieses Jahr und die Erfahrung leben in uns und tragen uns weiter durch das Leben.

Jahre sind nun vergangen, seit dein Leben angefangen.
Zu diesem schönen Wiegenfeste wünschen wir dir das Allerbeste.
Geburtstag ist wohl ohne Frage der schönste aller Ehrentage.
Drum wollen wir keine Zeit verlieren, zum Wiegenfest dir zu gratulieren.
Wenn wir es auch nicht immer sagen, wir wissen, was wir an dir haben.
Denk stets daran, vergiss es nicht, wir lieben und wir brauchen dich.

Verfasser unbekannt

Kein Tag hat genug Zeit, aber jeden Tag sollten wir uns genug Zeit nehmen.

John Donne

Autor:

Seite 4, 7 Anne Weinmann
Seite 8 Vera Dormont
Seite 21 Isabel Klös

Bildauswahl:

Deckblatt: OBA / Fotolia
Seite 2, 5, 6, 9, 10, 12 und 13, 16, 19, 20, 23 Fotolia
Seite 1, 15 OBA

Text, Bearbeitung: OBA-Design

Grafische Gestaltung: OBA-Design Koblenz

Wir bemühen uns, stets alle Texte (Fehler oder Auslassung) zu verifizieren. Leider ist es nicht überall möglich, deshalb bitten wir betroffene Autoren und Verlage, gegebenenfalls um Rat und Hilfe.

Druck:

ARSVERITAS GmbH

Zu beziehen ist dieser Artikel ausschließlich über die

ARSVERITAS GmbH - Mainzer Str. 22B, 56068 Koblenz

E-Mail: kundenservice@arsveritas.de

A80-021 Zum Geburtstag Gottes Segen

Ich will dich nicht verlassen
und nicht von dir weichen,
spricht Gott, der Herr.

Hebräer 13, Vers 5